|  |  |
| --- | --- |
| Vor- und Nachname: |  |
| Matrikelnummer: |  |
| Studiengang: |  |
| Fachsemester: |  |

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

**Bitte beachten Sie die folgenden verbindlichen Hinweise:**

1. Bitte lösen Sie die Fälle, Aufgaben und Fragen mit den zugelassenen Gesetzestexten.
2. Argumentieren und begründen Sie.
3. Schreiben Sie Ihre Lösungen bitte immer unterhalb der Fragestellung auf.

\* \* \* \*

**Die Klausur besteht aus 2 Teilen (IT-Vertragsrecht mit 7 Bearbeitungsteilen und Datenschutzrecht mit 6 Bearbeitungsteilen).**

**Bearbeiten Sie die Klausur nach Möglichkeit in der vorgegebenen Reihenfolge.**

Viel Erfolg und gutes Gelingen!

**1. Teil: IT-Vertragsrecht**

Student S studiert seit dem Wintersemester 2019 Wirtschaftsinformatik an der Hochschule RheinMain. Nebenher arbeitet S aushilfsweise als Programmierer bei dem Unternehmen U in Wiesbaden. Das Unternehmen U entwickelt Software für Versicherungsunternehmen. Der Prokurist P des Unternehmens U hörte, dass S die Vorlesung IT-Recht besucht hat, und stellt ihm ein paar rechtliche Fragen. P bittet um deren gründliche Beantwortung, mit Verweis auf die entsprechenden Vorschriften und um Begründung.

1. **Die Entwicklung einer Individualsoftware speziell für ein Versicherungsunternehmen ist welchem Vertragstypus im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) zuzuordnen und warum?**
2. **Der Verkauf einer Standardsoftware ist welchem Vertragstypus im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) zuzuordnen und warum?**
3. **Was bedeutet „Customizing“? Wie ist das Customizing einer Standardsoftware vertragsrechtlich einzuordnen?**
4. **Welche Rechte stehen dem Erwerber einer Standardsoftware zu, wenn die Software mangelhaft ist?**
5. **Was versteht man eigentlich unter Service Level Agreements (SLA) im IT-Recht?**
6. **Nennen Sie stickpunktartig 5 Themen bzw. Aspekte, die in einem IT-Entwicklungsvertrag geregelt werden sollten.**
7. **Genügt eine E-Mail der gesetzlichen Schriftform?**

**2. Teil: Datenschutzrecht**

Der Prokurist P des Unternehmens U hat zudem auch einige Fragen zum Datenschutz. P beschäftigt dieses Thema seit geraumer Zeit, denn er hat so einiges darüber gelesen und gehört, dass gerade auch die Datenschutzaufsichtsbehörden zunehmend strenger bei Verstößen gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geworden sind. P bittet den Studenten S erneut um die gründliche Beantwortung der folgenden Fragen mit Begründung und Verweis auf die entsprechenden Vorschriften.

1. **Was genau sind eigentlich „personenbezogene Daten“? Machen Sie zu diesem Begriff Ausführungen.**
2. **Was versteht man rechtlich unter dem Begriff der „Einwilligung“ bezogen auf das Datenschutzrecht?**
3. **Was sind besonderer Kategorien personenbezogener Daten?**
4. **Wie ist der Begriff der „Verarbeitung“ aus datenschutzrechtlicher Sicht zu verstehen?**
5. **Wo ist die zentrale Vorschrift zur Erlaubnis der Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der DSGVO geregelt? Nennen Sie mindestens 2 einzelne Erlaubnistatbestände.**
6. **Folgender Sachverhalt:**

Das deutsche Unternehmen U hat zahlreiche Kunden in der EU und in Drittländern, wie auch den USA. Das Unternehmen U hostet die personenbezogenen Daten seiner Kunden in einem Rechenzentrum in Deutschland.

U transferiert regelmäßig personenbezogene Daten deutscher Betroffener in die USA zu dem Unternehmen U-USA Inc., um Backups durchzuführen. Dort (in den USA) werden die Daten langfristig gespeichert. Bei der U-USA Inc. handelt es sich um ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von U.

Ein Mitarbeiter M eines deutschen Kunden von U beschwert sich darüber, dass seine personenbezogenen Daten in die USA zur der U-USA Inc. übermittelt werden. Er behauptet, dafür bestehe keine Rechtegrundlage. U erwidert, dass sich die U-USA Inc. dem EU-US-Privacy Shield unterworfen habe.

**Der Prokurist P des Unternehmens U bittet den Studenten S um eine ausführliche rechtliche Einschätzung. Insbesondere fragt er, was es mit dem EU-US-Privacy Shield auf sich habe. Zudem fragt er nach alterativen Möglichkeiten, um einen Datentransfer in die USA zu ermöglichen.**

**\* \* \* \* \***